

Ein Festtag für Senioren und Kinder

Der Schlußtag des Hahlerafests erreichte sein Zielpublikum / Brauchtum war am Sonntag Thema

GOTTENHEIM (ms). „Die Vereine sind begeistert, das Hahlerafest hat richtig Spaß gemacht“, freute sich Bürgermeister Volker Kieber über den Erfolg der 16. Auflage des Gottenheimer Wein- und Gassenfestes. Drei Tage lang war bei idealem Weinfestwetter viel Trubel in der Rathausstraße und der Salzgasse, die von den Vereinen liebevoll geschmückt waren. Tausende Besucher genossen die heimelige Atmosphäre am Hahlerain, der Nordspitze vom Tuniberg. Auch die lauschigen Plätze in den Höfen und Lauben waren

gut besetzt. Gerne ließen sich die Besucher vom vielfältigen kulinarischen Angebot verwöhnen.

Ein Anziehungspunkt war die Brauchtumsschau am Sonntag Nachmittag, auch die Traktorfahrt durch die Reben kam gut an. Beliebte Treffpunkte waren in diesem Jahr besonders die kleinen Weinbrunnen und Imbissstände entlang der Straße. Es habe zwar etwas Überzeugungsarbeit gekostet, so viele Vereine zum Mitmachen zu bewegen und so die Lücken auf der Festmeile zu füllen, doch der Erfolg habe

gezeigt, dass sich das Engagement gelohnt habe, erklärte der Bürgermeister.

Besonders gefreut hat sich Kieber, dass rund 100 Senioren der Einladung zum Bürgermeisterempfang am Montag Nachmittag gefolgt sind. Bei einem Zehnteile Wein stellte der Bürgermeister, unterstützt vom Altenwerk, die Ziele der örtlichen Seniorenarbeit vor. Anschließend ging es gemeinsam auf Tour durchs Fest. Zur gleichen Zeit hatten auch die Kinder ihren Spaß, die Festmeile war kurzfristig zu einer Spielstraße geworden.



Mit Interesse verfolgten viele Besucher des Gottenheimer Hahlerai-Festes am Sonntag die Brauchtumsvorführungen. Dazu zählte auch das fachgerechte Binden von Zwiebelzöpfen.

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG